



-----  
- der Vorstand informiert – der Vorstand informiert – der Vorstand informiert -  
-----

### **Rang-3-Ausstellung in Kamp-Lintfort – wir sind gewappnet!**

Liebe Sammlerfreunde,

nun sind es nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung unserer **Ausstellung** am 22. Und 23 September in der Alten Lohnhalle des Bergwerks West. Schon jetzt kann man sagen, daß diese mit 379 Exponaten eine Ausstellung der Superlative wird!

Wir hoffen, daß besonders auch die erstmals im Einzugsgebiet unseres Landesverbandes im Wettbewerb gezeigten Ansichtskarten auf ein besonderes Publikumsinteresse stoßen wird.

Eigentlich müßte für jeden Freund der Philatelie etwas dabei sein. Bis auf die Literaturklasse ist die gesamte Bandbreite abgedeckt. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Jugendklasse zu richten, die sehr zahlreich vertreten ist. Aber auch der Ein-Rahmen-Wettbewerb dürfte mit 31 Exponaten die Besucher zufrieden stellen.

Nach der Eröffnung durch den Schirmherrn und Bürgermeister wird es einen kleinen Empfang seitens des Bergwerks West für die Ehrengäste geben.

Zum Festabend werden ca. 50 Gäste erwartet und wir hoffen auf ein gemütliches Zusammensein.

... und hier das Programm im Detail:

#### **Freitag, 21. September 2007:**

16 Uhr: Beginn des Aufbaus der Exponate  
19 Uhr: Konstituierende Sitzung der Jury  
20 Uhr: Ende des Aufbaus der Exponate

#### **Samstag, 22. September 2007:**

10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung durch den Schirmherrn Dr. Christoph Landscheidt, den Werksleiter des Bergwerks West Reinhard Fox, den Vorsitzenden des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V. Werner Müller und den Vorsitzenden des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Bernd Kröger sowie anschließender Umtrunk samt Imbiß für die Ehrengäste  
10 – 17 Uhr: Öffnung der Ausstellung für Besucher (gleichzeitig Sonderpostfiliale der Dt. Post AG mit Sonderstempel sowie Ausstellungskatalog, Ausstellungsmarken und Belege erhältlich)  
19 Uhr: Festabend im Casino im Park für Ehrengäste, Aussteller, Juroren, Vereinsmitglieder und Vorstände befreundeter Vereine  
19 Uhr: Bekanntgabe des Jury-Ergebnisses (im Casino im Park)

## **Sonntag, 23. September 2007:**

- 10 – 16 Uhr: Öffnung der Ausstellung für Besucher (gleichzeitig Sonderpostfiliale der Dt. Post AG mit Sonderstempel sowie Ausstellungskatalog, Ausstellungsmarken und Belege erhältlich)
- 10.15 Uhr: öffentliches Verlesen des Jury-Berichtes
- 10.30 – 12 Uhr: Gesprächsmöglichkeit für die Aussteller mit der Jury
- 12 Uhr: Abschlußgespräch der Jury
- 14 Uhr: Ausgabe der Urkunden und Ehrenpreise
- 16 - 18 Uhr: Abbau der Exponate

Der Vorstand möchte sich schon jetzt bei allen Helfern bedanken, die mit zum Gelingen der Ausstellung beitragen werden!

---

## **Dokumentation „100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ (von Gert W. F. Murmann)**

Zur Ausstellung „100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ gibt es auch eine 149 Seiten starke Dokumentation, die in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren erscheint.

Die reichliche bebilderte Darstellung wurde von Ralf Borkenhäuser (Ex-Pressereferent und Betriebsratsmitglied des Bergwerks West), Gert W. F. Murmann (Vereinsmitglied und Veranstaltungsleiter) und Dr. Albert Spitzner-Jahn (Vereinsmitglied und Stadtarchivar der Stadt Kamp-Lintfort) erstellt.

Erstmals werden dabei beide ehemaligen Bergwerke Friedrich Heinrich und die ehemalige Krupp-Zeche Rossenray in einer Gesamtdokumentation zusammen dargestellt. Die Dokumentation zeigt nicht nur die Bedeutung des Steinkohlenbergbaus für die Stadt Kamp-Lintfort und Umgebung, sondern stellt auch die Entwicklung von der Gründung der Friedrich Heinrich AG in Düsseldorf im Jahre 1906, der Schaffung zweier (konkurrierender) Bergwerke auf Kamp-Lintforter Stadtgebiet dar. Selbstverständlich findet auch die Entwicklung der Streusiedlungen Camp, Camperbruch, Hoerstgen, Lintfort, Rossenray und Saalhoff ihren Platz.

Enthalten ist eine umfangreiche chronologische Darstellung als auch ein Auszug aus der Bibliographie des Stadtarchivs. Besondere Höhepunkte in der Darstellung sind die Ausarbeitung über Kamp-Lintforter Ansichtskarten mit Bergbaumotiven sowie die Biographien der Direktoren beider Bergwerke. Hierbei mußten die Autoren allerdings „Mut zur Lücke“ zeigen. Leider ist sehr viel Aktenmaterial bei den Zusammenlegungen im Bergbau verloren gegangen, so daß die Quellenlage nicht immer eine umfassende Lebensdarstellung zu ließ!

## *100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort*



von Ralf Borkenhäuser, Gert W. F. Murmann  
und Albert Spitzner-Jahn

**Dokumentation zur gleichnamigen Rang-3-Ausstellung für  
Briefmarken und Ansichtskarten am 22./23.09.2007 in der Lohnhalle  
des Bergwerks West in Kamp-Lintfort**

(mit zahlreichen Abbildungen aus dem Stadtarchiv der Stadt Kamp-  
Lintfort)

Hrsg.: Briefmarken- und Münzsammlerverein  
Kamp-Lintfort von 1964 e.V.

### **Ausgaben der Aland-Inseln / 4. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)**

<b>01. Oktonrt</b>	
Äländische Landschaften, Hammarland	1. Kl.
<b>09. Oktober</b>	
Weihnachten (Julmarken)	ohne

### **Ausgaben der Deutschen Post AG / 4. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)**

<b>11. Oktober</b>	
Serie "Weltkulturerbe der UNESCO": Limes (Blockausgabe)	45+20, 55+25, 55+25,

	145+55
250. Geburtstag Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein	145
100 Jahre Deutscher Werkbund	55
<b>08. November</b>	
Serie "Weihnachten": Motive aus dem Lukas-Evangelium	45+20, 55+25
800. Geburtstag Hl. Elisabeth von Thüringen	55
100. Geburtstag Astrid Lindgren (Gemeinschaftsausgabe mit Schweden)	55
<b>27. Dezember</b>	
Serie "Für die Wohlfahrtspflege": Haustiere	45+20, 55+25, 55+25, 145+25

#### Ausgaben von Österreich / 4. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

<b>12. Oktober</b>	
Stahlschnittmeister Michael Blümelhuber	75
<b>13. Oktober</b>	
Christiane Hörbiger	55
<b>11. November</b>	
Weihnachten 2007: Ikone, Altarbild Oberwöllan	55, 55
<b>01. Dezember</b>	
Th. Gottschalk	100

#### Ausgaben der Schweiz / 4. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

<b>20. November</b>	
Sondermarken "Pro Juventute": 4 Werte	85+40 85+40 100+50 100+50
Serie "Weihnachtsbräuche": Weihnachtsmarkt, Weihnachtsbaum, Dreikönigslauf	85, 100, 180
Serie "Scherenschnitte": 4 Werte	85, 100, 130, 180
Bildpostkarte "Tag der Briefmarke"	135

=====

#### „Sammlers Alptraum“ / Wasserrechnung

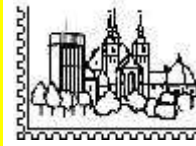


---

---

# Kamper-Postillion ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



## Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**01.09.:** die Nachdrucke der sog. „Regionalen Ganzsachen“ lassen sich von den „Erstauflagen“ unterscheiden. Ob die Hysterie, die an manchen Stellen darum gemacht wird, gerechtfertigt ist, bleibt allerdings abzuwarten. Tatsächlich gibt es unterschiedliche Balken breiten bei den Leuchtstreifen, die Zuordnung breit zur Erst- und schmal zur Nachauflage ist nicht für alle Umschlagstypen gleich.

**01.09.:** seit Mitte Juni testet die Deutsche Post an fünf Standorten in Bonn und Dortmund – jeweils neben bereits aufgestellten Packstationen – Markenset-Automaten. Wie der Name sagt, geben die leicht zu bedienenden Automaten Marken-Sets ab und zwar: 10 x 45 Cent (1.000 Jahre Fürth), 10 x 55 Cent (50 Jahre Bundesland Saarland) und 10 x 1,45 Euro (150 Jahre Hambacher Fest). Man sollte sich durch die draußen gezeigten Marken-Sets nicht irritieren lassen. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man den Hinweis „Motivbeispiel“. Mancher Kunde könnte da mit Unverständnis reagieren, wenn er sich durch das Set „Blumengruß“, das auf der Frontseite der Automaten abgebildet ist, zum Kauf hat inspirieren lassen und statt dessen die eher schlichten Saarland-Marken erhält. Die Konzeption der Automaten, die Münzen sowie Geldscheine zu 5,- und 10,- Euro nehmen und Rückgeld herausgeben, ist auf die Ausgabe von vier Sets ausgerichtet. Zwei der Schächte sind immer mit 55-Cent-Marken-Sets belegt. Hintergrund ist, daß diese am gefragtesten sind. Sie machen etwa 70 Prozent der Verkäufe am Automaten aus. In den ersten Wochen wurden die Automaten schon gut angenommen. Da es zur Inbetriebnahme keine Werbung oder Presseinformationen gab, müssen sich die Geräte beim Verbraucher erst „herumsprechen“. Die Bevorratung mit Marken-Sets außerhalb der üblichen Schalteröffnungszeiten scheint ein Beweggrund für die Käufe zu sein, denn viele finden abends oder nachts statt.

**01.09.:** von September bis Anfang November sind die „Erlebnis Briefmarken“-Teams der Deutschen Post AG aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der Deutschen Bundesbank beim Bürgerfest bzw. Tag der offenen Tür in den einzelnen Hauptverwaltungen der Zentralbank und in der Fachhochschule vor Ort und bieten dort einen örtlich abgestimmten Briefumschlag mit Zudruck und eine Stempelkarte mit den Stempeln aller zehn Veranstaltungsorte bzw. -tage an. Der von Stempel-Müller in Nürnberg gestaltete Sonderstempel zeigt einheitlich eine 1-DM- und eine 1-Euro-Münze. Die Tour beginnt am 9. September zeitgleich in Leipzig und Hannover (11 bis 18 bzw. 10 bis 18 Uhr) und führt über Mainz (15. September, 11 bis 18 Uhr), Frankfurt am Main (22. September, 11 bis 18 Uhr), Hachenburg (Fachhochschule, 23. September, 11 bis 17 Uhr), Stuttgart (29. September, 11 bis 18 Uhr), Hamburg (13. Oktober, 11 bis 18 Uhr), Düsseldorf (20. Oktober, 11 bis 18 Uhr) und München (27. Oktober, 11 bis 18 Uhr) nach Berlin, wo sie am 3. November endet (ebenfalls 11 bis 18 Uhr).

**01.09.:** als erster deutscher Fußballklub krönt der VfB Stuttgart seinen sportlichen Erfolg mit einer eigenen „Marke“ auf einer Sonderedition des Plusbrief Exklusiv. In Kooperation mit der Deutschen Post AG stellte der amtierende Deutsche Meister zum Beginn der Saison 2007/2008 das „Meister-Set“ vor: fertig frankierte Briefumschläge, deren bereits aufgedruckte Marke Vereinslogo und Meisterschale zeigt. Fans des VfB Stuttgart können das „Meister-Set“ mit je fünf Briefen im Format DIN lang – mit einer Frankatur von je 0,55 Euro – sowohl über die Deutsche Post als auch über den VfB Stuttgart beziehen. Der Preis pro Set beträgt 3,95 Euro, und die limitierte Auflage von 60.000 Stück macht es zum begehrten Fanartikel. Das „Meister-Set“ ist in teilnehmenden Postfilialen im Großraum der Städte Stuttgart, Reutlingen, Göppingen, Heilbronn, Pforzheim, Villingen-Schwenningen, Ravensburg und Ulm erhältlich. Auch die Online-Bestellung unter [www.plusbrief.de](http://www.plusbrief.de) und [www.deutsche-post.de/efiliale](http://www.deutsche-post.de/efiliale) ist möglich. Der VfB Stuttgart verkaufte übrigens das „Meister-Set“ auch am 10. August, dem ersten Bundesliga-Spieltag, im Gottlieb-Daimler-Stadion, und bietet es zudem sowohl in seinen Stuttgarter Fan-Shops und im Internet unter [www.vfb.de](http://www.vfb.de) an.

**01.09.:** für die Herstellung der Aufdruckserie „Volksabstimmung 1935“ wurde für die Michel-Nr. 195 als einzige der vier Marken des Satzes eine Neuauflage der Urmarke Michel-Nr. 126 in Höhe von 100.000 Stück mit dem Druck-

datum „21-8-1934“ hergestellt. Für die übrigen drei Wertstufen standen noch ausreichende Mengen der Urmarken Mische-Nr. 127 und 158/9 zur Verfügung. Der Überdruck wurde in der Druckerei Vaugirard vorgenommen. Offensichtlich gelangten dabei auch nicht überdruckte Stücke in den Verkehr. Da Ur- und Neuauflage der Michel-Nr. 126 druckidentisch sind, läßt sich ein nicht überdrucktes Exemplar der Michel-Nr. 195 nur durch das anhängende Druckdatum nachweisen. Ein solches Bogenrandstück in postfrischer Erhaltung lag Verbandsprüfer Christian E. Geigle nun vor. „Das Prüfstück ist echt und hat Originalgummierung“, schreibt er in seinem Fotoattest vom 7. August 2007. „Der Bogenrand weist unten leichte Knitterspuren und zwei kleine Braunpunkte sowie rechts leichte Haftspuren auf. Die Qualität der Marke ist einwandfrei. Mir ist bisher kein weiteres Exemplar bekannt.“ Fast überflüssig zu erwähnen, daß die Marke (noch) nicht im MICHEL gelistet ist.

**01.09.:** am 15. und 16. September lockt bereits zum 6. Mal der Märklin-Modellbahntreff die Hobbyeisenbahner aus nah und fern nach Göppingen. Der Postwertzeichensammlerverein Göppingen e. V. legt hierzu einen Sonderumschlag mit passendem Sonderstempel auf. Kontakt: Thomas Edtmaier, Pressereferent PSV Göppingen e. V., Telefon 07161/1 47 35.

**01.09.:** in diesem Jahr feiern gleich zwei für die deutsche Philatelie bedeutsame Ereignisse ihren 60. Geburtstag: Im September 1947 fand in Köln der 1. Bundestag des BDPH statt und gab nach den verheerenden Kriegs- und Nachkriegsjahren ein hoffnungsvolles Signal für einen philatelistischen Neubeginn. Ebenfalls 1947 erschien als Gemeinschaftsausgabe für die amerikanische, britische und sowjetische Zone das Markenheftchen „Ziffernserie“ (siehe DBR 8/07, Seite 36). Um die deutschen Philatelisten an diese beiden wichtigen Ereignisse zu erinnern und ihnen Gelegenheit zu geben, sie zu dokumentieren, geben die Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie (GfG) und die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rollenmarken, Markenheftchen und Automatenmarken (RSV) einen themenbezogenen Sonderumschlag heraus und haben einen passenden Sonderstempel beantragt, der am 22. September in der Sonderstempelstelle 53253 Bonn geführt wird. Nähere Infos über Bezugsmöglichkeiten für Belege erhalten Sie gegen Rückporto von Herbert Schumacher (GfG), Postfach 24 01 01, 51321 Leverkusen oder Jürgen Schmidt (RSV), Rispenweg 1, 21614 Buxtehude, E-Mail juerg\_schmidt@arcor.de).

**01.09.:** Am 7. September 2007 kommt ein Sonderzug, angetrieben von der deutschen Dampfschnellzuglokomotive 01 1066, von Stuttgart über Basel in die Schweiz (Infos unter [www.schnellzuglok.de](http://www.schnellzuglok.de)). Dieser Sonderzug führt den Bahnpostwagen 6274 der Arbeitsgemeinschaft Bahnpost mit sich. Für die Sonderfahrt wird die Deutsche Post einen Sonderstempel (Motiv: Dampflokomotiven 01 202 und 01 1066) ab Stuttgart bis zur deutsch-schweizerischen Grenze einsetzen. Echt laufende Sendungen mit deutschen Postwertzeichen werden gestempelt und am folgenden Werktag über das Briefzentrum 70 abgeleitet. Anschrift für schriftliche Stempelaufträge: Deutsche Post AG, Niederlassung Philatelie, Sonderstempelstelle, 92627 Weiden (für Frachtsendungen: Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden).

**01.09.:** am 29. September 2007 feiert das Lufttransportgeschwader 61 sein 50-jähriges Bestehen. Am 24. August 1957 wurde das Geschwader auf dem Fliegerhorst Erding durch den damaligen Verteidigungsminister Franz-Josef Strauß in Dienst gestellt und ist somit der älteste fliegende Einsatzverband der Luftwaffe. Aus Anlaß des runden Jubiläums lädt das Lufttransportgeschwader die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür ein. Eröffnet werden die Feiern mit einer Serenade am Freitag, dem 28. September, um 21.30 Uhr auf dem Hauptplatz in Landsberg am Lech. Begleitet wird diese Serenade vom Luftwaffenmusikkorps 1 Neubiberg unter der Leitung von Oberstleutnant Johann Orterer. Am Samstag (29. September) ist der Fliegerhorst in der Zeit von 9 bis 17.30 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Neben fliegerischen Leistungsdemonstrationen umfaßt das Programm unter anderem eine Ausstellung von verschiedenen historischen Flugzeugen und luftfahrttechnische Präsentationen aller am Fliegerhorst beheimateten Einheiten und Verbände. Bestaunt werden können in deutschen Diensten stehende Flugzeuge wie der Eurofighter, Phantom II, Tornado und Transall oder Hubschrauber wie der Sikorsky CH-53G und der Eurocopter EC-135. Aus Frankreich, Polen, der Schweiz und Ungarn kommen weitere Flugzeuge. Zum Anziehungspunkt dürfte mancher „Klassiker“ wie die Bücker-131 Jungmann oder die Messerschmitt Me-108 und 109 werden. Abgerundet wird das Besucherprogramm durch ein öffentliches Hallenfest (Einlaß 19 Uhr; Beginn 20 Uhr) mit Musik der Showband Dolce Vita (Eintritt nur mit gültiger Eintrittskarte)! Auch philatelistisch wird einiges geboten. So gibt es ein – das vermutlich letzte für dieses Jahr vorgesehene – Sonderfeldpostamt der Bundeswehr. Das „Erlebnis-Briefmarken“-Team München nimmt ebenfalls an der Veranstaltung im Fliegerhorst Landsberg (86929 Penzing) teil und setzt einen Sonderstempel ein, der neben dem Geschwaderwappen den Hubschrauber BellUH-1D und eine Transall zeigt. Der Briefmarkensammlerverein Landsberg bietet drei Plusbriefe an. Sie tragen die Sondermarke „50 Jahre Bundeswehr“ (Mi 2497) als Wertstempel und sind mit dem Jubiläumslogo, mit Geschwaderwappen und Transall bzw. Geschwaderwappen und Hubschrauber BellUH-1D illustriert. Des Weiteren sind zwei Sonderumschläge zum Jubiläum

mit personalisierten österreichischen Landsberg-Briefmarken zu haben. Kontakt für Bestellungen: Uwe Jäckel, Ummendorfer Str. 10, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 08191/94 44 30, [www.briefmarken-landsberg.de](http://www.briefmarken-landsberg.de).

**01.09.:** die Geschichte der Blauen Mauritius gleicht einem Krimi. Zum 160. Jubiläum der bekanntesten Briefmarke der Welt gibt es im Museum für Kommunikation Berlin am 22. September einen Themennachmittag von 15 bis 18 Uhr, u. a. mit einem Vortrag von Dr. Andreas Hahn, dem Leiter des Archivs für Philatelie Bonn. Der Eintritt zu Film („Der Mann, der Sherlock Holmes war“) und Vortrag ist frei.

**01.09.:** erstmals haben Postkunden die Möglichkeit, ein Motiv für eine neue Dauerbriefmarke mitzugestalten. Ab dem 29. August 2007 ruft die Deutsche Post gemeinsam mit "Wetten.daß...?"-Moderator Thomas Gottschalk alle Bundesbürger auf, im Rahmen des deutschlandweiten Fotowettbewerbs "Ihre Blume - Ihre Marke", ihr schönstes Blumenfoto einzureichen. Das Siegerfoto wird dann 2008 als Marke in der Briefmarken-Dauerserie "Blumen" herausgegeben. Mit der erstmaligen Einbindung der Verbraucher in die Motivauswahl will die Deutsche Post das Interesse am Kulturgut Briefmarke fördern. Um den Fotowettbewerb entsprechend bekannt zu machen, setzt der Briefdienstleister in dem 4-wöchigen Wettbewerbszeitraum eine Reihe von Kommunikationsmaßnahmen ein: In Mailings und einer Postwurfsendung wird Deutschland zum Mitmachen aufgefordert sowie über Preise und das Siegerfoto informiert. Ein eigener Internetbereich, Handzettel in den Postfilialen und eine Telefonhotline bieten weitere Hintergrundinformationen. Neben Thomas Gottschalk unterstützt der Kooperationspartner "Blume2000.de" den Wettbewerb. Eine Fachjury, bestehend aus Vertretern des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundes Deutscher Philatelisten e.V., des Bundesverbands des deutschen Briefmarkenhandels sowie der bisherigen Gestalter der Blumen-Serie und der Deutschen Post, kürt die Gewinner. Dem Sieger winkt eine persönliche Begrüßung durch Thomas Gottschalk bei "Wetten, daß...?" in Leipzig. Insgesamt gibt es 100 attraktive Preise zu gewinnen. Interessenten, die ihr Blumenmotiv einreichen möchten, können ihr Foto entweder, mit Kontaktdaten versehen, an die Deutsche Post AG, Thomas Gottschalk, Postfach 8108, 33307 Gütersloh senden oder online unter [www.ihreblume-ihremarke.de](http://www.ihreblume-ihremarke.de) einstellen. Der Einsendeschluß ist der 30. September 2007. Weitere Informationen erhalten Interessenten telefonisch unter 01803 / 246868.

**01.09.:** am 17. Juli 2007 brannten Türme und Dachstuhl der zwischen 1893 und 1895 erbauten katholischen Pfarrkirche St. Josef ab. Dank des Einsatzes der Feuerwehren aus St. Ingbert und den umliegenden Orten konnte ein Übergreifen des Feuers auf Nachbarhäuser vermieden werden. Die Pfarrkirche St. Josef ist nach dem Dom in Speyer die größte Kirche im Bistum Speyer. Obwohl die Kirche voll versichert ist, unterstützen viele Aktivitäten verschiedener Organisationen, Vereine und Bürger mit Spendenaktionen den Wiederaufbau. Die Orgel kann voraussichtlich repariert werden; eine Überprüfung der Glocken ergab, daß sie nicht mehr verwendet werden können und eingeschmolzen werden müssen. Die Jungen Briefmarkenfreunde St. Ingbert beteiligen sich in Zusammenarbeit mit Sponsoren und Freunden mit einem Sonderstempel und dem Verkauf eines speziellen Plusbriefes und anderer philatelistischer Artikel an der Spendenaktion. Der Sonderstempel kommt in der Stadthalle St. Ingbert während der 29. Ingobertus-Messe vom 5. bis zum 7. Oktober 2007 zum Einsatz, in Zusammenhang mit dem Plusbrief und einer „Baustein-Karte“. Die Philatelisten-Jugend hofft auf Unterstützung, um einen kleinen Beitrag am Wiederaufbau leisten zu können. Junge Briefmarkenfreunde St. Ingbert, Günter Latz, Dr.-Schulthess-Str. 11, 66386 St. Ingbert. Tel. 06894 / 38 60 67, [latz@dphj.de](mailto:latz@dphj.de)

**01.09.:** zum Start der Kooperation mit der Sparkasse Siegen, die künftig in ihren Filialen PIN Mail-Briefdienstleistungen anbietet, erscheint am 1. September 2007 eine neue gemeinsame Briefmarke. Die Pressemeldung zur Kooperation finden Sie unter [www.pin-mail.net](http://www.pin-mail.net). Ab dem Erscheinungstag startet der Verkauf der neuen PIN Mail-Briefmarke der Wertstufe 0,52 €. Die Briefmarke, die den Sparkassen-Slogan „Gut.“ zeigt, ist als Einzelmarke sowohl gummiert als auch selbstklebend erhältlich. Die Marken inkl. Ersttagsstempel sind in der Sparkasse Siegen und in den PIN-Shops in der Brückenstraße 5–6, 10179 Berlin und Reinickendorferstraße 34, 13347 Berlin erhältlich. Nähere Infos gibt es unter [www.pin-mail.net](http://www.pin-mail.net)!

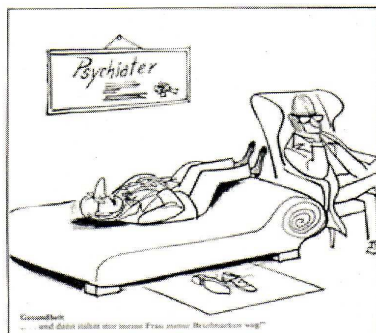
**01.09.:** das Exekutivkomitee des Internationalen Philatelie-Verbandes (FIP) hat bei seiner letzten Sitzung in St. Petersburg die Nachfolge für FIP-Generalsekretärin Marie-Louise Heiri geregelt, die im Frühjahr 2008 in den Ruhestand tritt – nach 22 Jahren treuen und umsichtigen Diensten am Sitz der FIP in Zürich. Die Nachfolgerin heißt Andrée Trommer-Schiltz. Die Berufung erfolgte aus einer engeren Wahl von drei Kandidaten/innen. Wie nicht anders zu erwarten, soll nach der Wahl von Jos Wolff zum FIP-Präsidenten das Sekretariat nach Luxemburg verlegt werden. Doch das ist im Moment gar nicht möglich, denn in den FIP-Statuten ist verankert, daß der Sitz in der Schweiz bleiben muß. Jetzt suchen die Spitzenfunktionäre nach einem Kompromiss mit Zürich quasi als Briefkastensitz und Luxemburg als „Residenz“.



**01.09.:** am 14.10.2007 veranstaltet das Beethoven-Orchester Bonn im Rahmen seiner 100-Jahr-Feier einen Tag der Offenen Tür. U.a. wird dort in Zusammenarbeit mit dem Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e.V. eine Briefmarkenschau zum Thema Beethoven, Beethoven-Orchester und seine Dirigenten gezeigt. Aus diesem Anlaß wird am 14.10.2007 vom „Erlebnis Briefmarken“-Team der Deutschen Post in der Beethovenhalle in Bonn ein Sonderstempel abgegeben, unter anderem natürlich auch auf den Plusbrief „100 Jahre Beethoven Orchester Bonn“, der am 20. September erschienen ist. Ansprechpartner: Michael Besecke, Im Ellig 26, 53127 Bonn, E-Post: mibesecke@web.de

**01.09.:** am 30.09.2007 werden auf einem ehemaligen Teil der 20 km langen Eisenbahnstrecke Bitterfeld-Zörbig voraussichtlich acht Sonderfahrten durch die Zörbiger Eisenbahngesellschaft durchgeführt. Anlaß ist das 110-jährige Jubiläum der Eisenbahnstrecke Bitterfeld-Zörbig-Stumsdorf. Haltepunkte werden der Bahnhof Zörbig, Bahnhof Großzöberitz, Haltstelle Heideloh, Bahnhof Sandersdorf und Grube Antonie in Bitterfeld an der August-von-Parseval-Straße sein. Der Philatelistenverein 1950 Zörbig e.V. wird eigens für das Jubiläum eine private Sonderbriefmarke der Biber Post mit einem privaten Sonderstempel, einen Erinnerungsumschlag, eine Erinnerungspostkarte und eine Festschrift mit diversen bisher unveröffentlichten Beiträgen zur Saftbahn herausgeben. Diese können am Zörbiger Bahnhof und während der Zugfahrten erworben werden. Interessenten wenden sich bitte an den Philatelistenverein 1950 Zörbig e.V., Benny Berger, c/o Annika Spengler, OT Beyersdorf, Schulplatz 9, 06794 Glebitzsch, Tel. privat: 034954 /313 03, Tel. dienstlich 034956 /601 04, Mobil: 0176 / 23 84 50 23, E-Mail [berger\\_benny@web.de](mailto:berger_benny@web.de); Internet: <http://freenet-homepage.de/phila1950zoerbig/>

=====  
=  
**„Sammlers Alptraum“**



... und dann nahm mir meine Frau die Briefmarken weg!



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **Oktober** Geburtstag:

- Werner Kröger (01.10.1934) wird 73 Jahre alt –
- Jürgen Meier (11.10.1947) wird 60 Jahre alt –
- Gert W. F. Murmann (03.10.1954) wird 53 Jahre alt -

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

=====



## **Impressum**

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)

### **Vorstand:**

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Moerser Straße 398, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [barbara.henrich@t-online.de](mailto:barbara.henrich@t-online.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)
- Schatzmeister: Jürgen Runge, Bertastr. 33, 47661 Issum, Tel.: 02835 / 445888, E-Mail: [runge.juergen@online.de](mailto:runge.juergen@online.de)
- Rundsendewart: Günter Lemkens, Emil-Bosbach-Str. 1, 47228 Duisburg, Tel.: 02065 / 60608
- Jugendwart: Erwin Schwarz, Rundstr. 44, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 6138

### **Redaktion:**

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [barbara.henrich@t-online.de](mailto:barbara.henrich@t-online.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)